

Bell'Arte 3 aus 13

Schnupperabo
2018-19
für Konzert-
einsteiger



Sie wählen 3 aus 13 Bell'Arte Konzerten in Philharmonie,
Prinzregententheater und Herkulesaal und sparen
20 % Schnupperrabatt und bis zu 13 % VVK-Gebühr!

13.10.¹⁸

Samstag, 20.30 Uhr
Prinzregententheater

Idee, Konzept & Musik:
Ute Lemper

Texte: Paulo Coelho

Cinematiscbe Einrichtung:
Volker Schlöndorff

The 9 Secrets – eine poetische Symphonie der Wörter in 9 thematischen Liedern – begann als gegenseitige Respektbekundung von zwei Weltgerühmten – Ute Lemper und Paulo Coelho, der die Sängerin, Komponistin und Schauspielerin enthusiastisch bei ihrem Liederzyklus auf Basis seines Buches „Die Schriften von Accra“ unterstützte. Eine leidenschaftliche Mischung aus arabischer Musik, europäischen Chanson und Bossa Nova zu detailreichen Song-Gemälden. Die Visuals für die Konzertaufführungen stammen von Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff.



Ute vocal Lemper & Ensemble

www.bellarte-muenchen.de

€ 84/76/71/63/50/37

Bell'ArteTicket
089/8116191

»9 Secrets«

21.10.¹⁸

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

Nikolai Lugansky verbindet brillante Technik mit absoluter Transparenz und Beherrschung der Form. Als Gewinner des Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerbs und mehrfacher „Echo Klassik“-Preisträger steht er in der Tradition großer russischer Klavierkünstler à la Heinrich Neuhaus, Emil Gilels oder Swjatoslaw Richter.

„Luganskys Spiel war eine Sensation, in jeder Hinsicht... ein Pianist mit absoluter intellektueller Kontrolle, stupenden technischen Fähigkeiten, delikater Poesie und einem freibeuterischen Geist – alles vereint in magischer Harmonie.“

(The Herald, 11/2016)

„Große Symphonieorchester haben eine besondere Kraft. Und selten bekam man diese so destilliert zu hören wie beim Konzert des Kammerorchesters der Münchner Philharmoniker – ein sinnliches, berückendes und erfüllendes Konzert unter der Leitung von Konzertmeister Lorenz Nasturica-Herschcowici.“

(SZ/2016)

€ 79/72/65/58/49/37

»Größte Raffinesse
und kristalline Schönheit«



Nikolai Klavier Lugansky & das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker Lorenz Violine & Leitung Nasturica-Herschcowici

Ludwig van Beethoven:

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4

Ludwig van Beethoven:

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

BR
KLASSIK

10.11.¹⁸

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater



„Vijay Iyer – einer der weltweit einflussreichsten Jazzpianisten der neuen Generation“

(The Guardian)



„Klänge wie japanische Messer, Bärtschs Präzision und Klarheit macht wach...“

Für alle empfehlenswert: Von Theoretikern und Teezeremonie-Liebhabern bis zu Tanzwütigen.“ (Hochkeppel/SZ)

€ 65/58/52/46/39/33

»In the Spirit of Jazz«

Vijay Iyer Sextet

Vijay Iyer piano, fender rhodes
Graham Haynes
cornet, flugelhorn, electronics
Steve Lehman alto saxophone
Mark Shim tenor saxophone
Stephan Crump double bass
Tyshawn Sorey drums

Nik Bärtsch's RONIN

Nik Bärtsch piano
Sha bass clarinet, alto saxophone
Thomy Jordi bass
Kaspar Rast drums

www.bellarte-muenchen.de

17.11.18

Samstag, 20 Uhr
Philharmonie im Gasteig

Eine Veranstaltung von Bell'Arte mit kollegialer Unterstützung von Concerto Winderstein

Mit der ersten Symphonie und dem ersten Klavierkonzert stehen gewichtige hochromantische Gattungspremieren des hanseatischen Komponisten Johannes Brahms auf dem Programm, die Blomstedt erstmals 1975 bzw. 1976 als damaliger Chefdirigent bei der Staatskapelle leitete. Den Solopart des ursprünglich als Sonate für zwei Klaviere konzipierten Konzerts, das Brahms als Pianist einst selbst interpretierte, übernimmt der gefeierte norwegische Pianist Leif Ove Andsnes.



Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen in Dresden ist Partner der Staatskapelle Dresden.



€ 129/114/99/79/59/38

»Elder Statesman der Dirigierkunst«



Ehren-
dirigent **Herbert Blomstedt** Leitung

& die
Sächsische Staatskapelle Dresden

Leif Ove Andsnes Klavier

Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
& Sinfonie für großes Orchester Nr. 1 c-Moll op. 68

»TAKE SIX/TAKE FOUR«

Bell'Arte & Concerto Winderstein Abo 2018/19

22.11.18

Donnerstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

Ein Genuss für alle Jazz-Gourmets: The Big Chris Barber Band mischt geschickt alte und neue Titel, kombiniert sie mit neuem Temperament und dem Charme von klassischen Jazz- und Blues-titeln. Die zehn Musiker um Chris Barber sind Solisten von außergewöhnlicher Musikalität und verblüffendem Improvisationsreichtum und begeistern ihr Publikum mit ihrer Spielfreude und ihrem britisch-distanzierten Humor. Seit 1949 zählen die Formationen um Chris Barber zu den wichtigsten New Orleans Bands und geben der guten alten Zeit Raum bis ins 21. Jahrhundert.

„Lebendige Rückbesinnung auf Swing und Dixieland – Barber entführt seine Zuschauer in ein Paralleluniversum, und so erblüht jene kleine Blume so zeitlos schön, als könne sie die Vergänglichkeit negieren.“

(„Prächtiger Start ins neue Jahr mit Jazzlegende Chris Barber“ SZ)

Bell'ArteTicket
089/8116191

€ 60/55/49/43/38/32

»Giants of Jazz«



The Big Chris Barber Band

Chris Barber trombone & musical director

Bob Hunt trombone & trumpet

Peter Rudeforth trumpet & flugelhorn

Mike »Magic« Henry trumpet & cornet

Nick White clarinet, alto & baritone sax

Ian Killoran clarinet, alto & tenor sax

Bert Brandsma alto & tenor sax

Joe Farler banjo & guitar

John Day string bass & bass guitar

John Watson drums

10.12.18

Montag, 20 Uhr
Herkulesaal der Residenz

Fazil Say berührt Publikum wie Kritik weltweit seit fast 30 Jahren in einer Weise, wie sie rar geworden ist in der zunehmend durchmaterialisierten und organisierten Klassikwelt. Fazil Says Lebendigkeit fasziniert. Konzerte mit diesem Pianisten sind andere Konzerte. Seine Konzerte sind direkter, offener, aufregender, mit einem Wort: Sie treffen ins Herz.

„Der türkische Pianist Fazil Say ist ein Extremmusiker, wie es nur wenige gibt.“

(„Bildhauer am Klavier“ Die Zeit)

„Fazil Says Ziel ist die Inspiration im Spiel. Seine Auftritte – immer eine Überraschung.“

(SZ/Eggebrecht 2/2016)

Die traditionsreiche Camerata Salzburg musiziert voll jugendlicher Energie und utopischem Potenzial, kompromisslos individuell, kühn und modern – und doch klassisch stringent. Der Klangkörper zählt in Mozarts Geburtsstadt zu den Stamm-Ensembles der Salzburger Festspiele.

€ 79/72/65/58/49/37

»Einer der großen Künstler des 21. Jahrhunderts – ein genialer Pianist« (Le Figaro)



Klavier
Fazil Say

& das Orchester

Camerata Salzburg
Gregory Ahss Violine & Leitung

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie C-Dur KV 551 „Jupitersymphonie“

BR
KLASSIK

19.12.¹⁸

Mittwoch, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Weihnachten«



In Bayern ist Claudia Koreck ein Star, die preisgekrönte Sängerin ist eine der wichtigsten Vertreterinnen der sogenannten „Neuen Bayerischen Welle“. Dabei ist es unüberhörbar, dass sie aus dem Chiemgau kommt, ihre musikalischen Wurzeln aber in der westlichen Folk, Blues und Popmusik zu finden sind. Claudia Koreck kann live eine unglaubliche Intimität erzeugen und sich der Musik zart und leise hingeben.

Leise, laut, intim, kraftvoll, lustig – dieses emotionale Wechselspiel ist es, was ihre Live-Performances so unglaublich macht. Ein stimmungsvoller Abend mit neuen und alten Weihnachtsliedern, und einfühlsamen, aber manchmal auch rebellischen und vor Lebensfreude sprühenden Songs von Claudia Koreck.

Claudia Koreck

Marlene Schuen

»Ganes« Violine, Stimme, Gitarre, Lapsteel

Otto Schnellinger

Kontrabass, Stimme, Gitarre, Akkordeon

www.bellarte-muenchen.de

€ 55/50/45/40/35/29

Bell'ArteTicket
089/8116191

23.12.¹⁸

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Ästhetischer Rausch des Virtuosen«



Seit er als Wunderkind mit dem Violinspiel begann, zählt Vadim Repin zu den ganz Großen. Nun gibt er eines seiner seltenen Gastspiele in München. Der Geiger Vadim Repin aus Nowosibirsk gehört zu den Glücksfällen der russischen Oistrach-Nachfolge. Seine Mitteilung ist die reine Musik. Mit subtiler Höhe und feinsten Gliederung leuchten seine Interpretationen von innen, weil dieser Musiker den seltenen Typ des glanzvoll dienenden Virtuosen vertritt. Vadim Repin spielt eine Stradivari 1733, Rode'.

Peter Iljitsch Tschaikowsky:

„Méditation“ Nr. 1 d-Moll aus „Souvenir d'un lieu cher“ op. 42 Nr. 1 für Violine & Orchester
Serenade C-Dur op. 48 für Orchester

Valse-Scherzo C-Dur op. 34 für Violine & Orchester
Lensky's Arie aus „Eugène Onegin“ op. 24

Edward Elgar: Serenade e-Moll op. 20 für Orchester

Maurice Ravel: „Zigane“ für Violine & Orchester

€ 79/72/65/58/49/37

Vadim Repin

Violine
BR
KLASSIK

& das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

Lorenz
Nasturica-Herschcowici
Violine & Leitung

www.bellarte-muenchen.de

8.1.¹⁹

Dienstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Mit Humor ins Neue Jahr«



Pünktlich zum Neujahr macht sich das Kammerorchester der Münchner Philharmoniker auf, um sich jenseits vom gesitteten Orchesterbetrieb ganz der guten Laune hinzugeben. Die Zutaten, in erster Linie musikalischer Art, sind dabei vielfältig und – was Kompositionen aus der Feder von Johann Strauß oder Franz Lehár betrifft – unverzichtbar. Christoph Well, langjähriges Mitglied der Biermösl Blosn, führt heiter, satirisch, geistreich und mit köstlichen Seitenhieben durch das Programm.

Der Primarius der Münchner Philharmoniker und sein Orchester steuern mit der Fledermaus-Ouvertüre, der Tic-Tac-Polka oder dem Radetzky-Marsch manch musikalische Köstlichkeit bei.

Ausgewählte Werke von Johann Strauss, Franz Lehár, Emmerich Kalman, Giacomo Puccini, Well u. a.
BR
KLASSIK

Bell'ArteTicket
089/8116191

€ 72/64/59/52/44/34

Christoph Well

Moderation
Trompete

Cornelia Lanz Mezzosopran
Manolito Mario Franz Tenor
& das

Kammerorchester der Münchner Philharmoniker

Lorenz
Nasturica-Herschcowici
Violine & Leitung

19.1.¹⁹

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Stimmgewaltige große Entertainerin«



Eleftheria Arvanitaki

& band vocal

Eleftheria Arvanitaki ist die Stimme Griechenlands und genießt im gesamten Mittelmeerraum Super-Star-Status. Im Laufe ihrer atemberaubenden Solo-Karriere und Kooperationen mit legendären Musikern wie Cesaria Evora ist Eleftheria nicht nur zu einer der beliebtesten Sängerinnen Griechenlands geworden, sondern zählt ebenso zu den ganz großen nationalen Identifikationsfiguren. Sie gilt als Hauptfigur und Ikone einer ganzen Musikform: des Neo-Rembetiko. Dieser oft als „Griechischer Blues“ bezeichnete traditionelle Musikstil entstand in den 1920er Jahren in den griechischen Hafenvierteln. Nach ihrem grandiosen Konzert 2017 erwartet Sie wieder ein phantastisches Programm mit ihren erfolgreichsten und schönsten Songs sowie traditionellen griechischen Liedern.

„Kein Wunder, dass Eleftheria Arvanitaki, die ebenso stimmgewaltig wie neugierig in solch einem Klangbild wandelt, auch mal an die großen Entertainerinnen erinnert. An Ella Fitzgerald womöglich. Nur eben als Interpretin des Neo-Rembetiko, des neuen griechischen Blues also.“ (SZ 11/17)

€ 66/59/54/49/41/34

www.bellarte-muenchen.de

3.2.¹⁹

Sonntag, 11 Uhr
Prinzregententheater

»Schönheit als Transzendenzvermutung«



„Rudolf Buchbinder ist mit Abstand der Uneitelste und Bodenständigste unter den großen Pianisten. Buchbinder traut sich ganz selbstverständlich, Musik mit großer Natürlichkeit einfach geschehen zu lassen, scheinbar ohne bewusst schön und plastisch zu phrasieren, Akkorde raffiniert abzutönen. Ein brillanter Höhepunkt!“

(SZ 10/2017)

„Es gibt in der pianistischen Spitzenliga Stars, bei denen Glamour nicht Glanz, sondern Qualität bedeutet. Dazu zählt seit Langem Rudolf Buchbinder.“

(SZ)

Bell'Arte Ticket
089/8116191

BR
KLASSIK

€ 65/58/53/48/40/33

Rudolf Buchbinder

Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Variationen C-Dur
K 265 „Ah! vous dirai-je, Maman“

Franz Schubert: 4 Impromptus D 899

Frédéric Chopin: Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schlehubstr. 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung: Prof. Dr. Klaus Schreyer & Nicolaus Schreyer · Projektplanung: Alexandra Schreyer

Abonnementbüro: Marie-Theres Schreyer · Planungsbüro: Jakob-Klar-Straße 14, 80796 München

8.2.¹⁹

Freitag, 20 Uhr
Prinzregententheater

»Memoria de los Sentidos«



„I am the greatest fan of Vicente!“
(Paco de Lucía während der Produktion seines letzten Albums)

Der Latingrammy-Preisträger Vicente Amigo – „the best guitarist alive“ laut Pat Metheny – ist Idol für Gitarristen weltweit. Sein Spiel und seine Kompositionen beeindrucken durch feurige Virtuosität, herausragendes Charisma und dem magischen Moment des „Duende“. Überragende Kreativität und Technik paaren sich mit großer Sensibilität: Die Schönheit auch leiser Töne, die Verbindung von anspruchsvollen musikalischen Bögen mit sicherem Ausdruck kennzeichnen seine melancholischen Boleros, fröhlichen Alegrias bis zu rasend schnell und hart gespielten Bulerias. Für Paco war Amigo der beste Gitarrist der ihm nachfolgenden Generationen, gerade weil er seinen Stil nicht kopierte, sondern einzigartige neue Klangwelten geschaffen hat. „Memoria de los Sentidos“ („Das Gedächtnis der Sinne“) enthält auch ein Requiem für Paco de Lucía, dessen einleitende Strophe von Amigo selbst gesungen wird.

€ 72/64/57/49/44/34

Antonio Fernández »Añil« guitar

Ewen Vernal bass

Francisco González »Paquito«
percusión & cajón

Rafael de Utrera vocal

Antonio Molina »El Choro« dancer

www.bellarte-muenchen.de

16.3.19

Samstag, 20 Uhr
Prinzregententheater

„Großformatige Kantilenen-
kunst“ (SZ/Eggebrecht 1/18)

„Von Anfang an überzeugte
die schiere technische Exzellenz
des Quartetts. In Präzision und
Einstimmigkeit unübertroffen
spielte es mit jeder Faser mit dem
straffen, prägnanten Griff, der
die Qualität des Emerson String
Quartet von seiner besten Seite
zeigt.“ (Financial Times)

Das Emerson String Quartet
gehört seit 40 Jahren zu den
spannendsten Streichquartet-
ten weltweit mit einer beispiel-
losen Erfolgsgeschichte: Mehr
als dreißig Einspielungen, neun
Grammys, drei Gramophone
Awards, der begehrte Avery
Fisher Preis, Musical America's
„Ensemble of the Year“ und den
renommierten Richard J. Bogo-
molny National Service Award,
die größte Auszeichnung der
Chamber Music America.

Bell'Arte Ticket
089/8116191

BR
KLASSIK

€ 58/53/48/43/38/32

»Sternstunde der Quartettkultur«



Emerson String Quartet

Eugene Drucker Violine
Philip Setzer Violine
Lawrence Dutton Viola
Paul Watkins Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart: Quartett für 2 Violinen,
Viola & Violoncello Nr. 18 A-Dur KV 464 (J. Haydn gew.)
Dmitri Schostakowitsch: Quartett für 2 Violinen, Viola
& Violoncello Nr. 2 A-Dur op. 68
Robert Schumann: Quartett für 2 Violinen, Bratsche &
Violoncello Nr. 1 a-Moll op. 41

Diesen Abschnitt bitte abtrennen und im Briefkuvert an Bell'Arte Konzertdirektion senden!



Name: _____
Adresse: _____
IBAN: _____
Unterschrift: _____

**Bitte Abschnitt ins Kuvert stecken und
zusenden (aus postalischen Gründen nicht
als Postkarte zulässig!)**

Bell'Arte Ticket:
Telefon (089) 8116191 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)
sowie Kartenbestellung rund um die Uhr
per Anrufbeantworter unter (089) 27 81 77 88 und
Telefax (089) 27 81 77 28 oder 8 11 60 96
www.bellarte-muenchen.de
ticket@bellarte-muenchen.de
Konzertbüro:
Telefon (089) 27 81 77 88 (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)

Bell'Arte Konzertdirektion
Dr. Schreyer GmbH
Schlehubuschstraße 1
80997 München

Für Bell'Arte Schnupperabo »3 aus 13« bestelle ich verbindlich:

Tel. (089) 8 11 61 91 • Fax (089) 27 81 77 28 oder 8 11 60 96 • ticket@bellarte-muenchen.de

Bell'Arte Schnupper-Abo
»3 aus 13«
Drei Konzerte

Welche Konzerte wählen Sie?

3 Termine Stck. Kat. €

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gesamtpreis € _____
abzügl. 20% = Endpreis € _____

Preise der Konzerte (abzügl. 20% Schnupperabbatt, keine VVK-Geb.)

Philharmonie	Kat.	A	B	C	D	E	F
17.11.18	€	129,-	114,-	99,-	79,-	59,-	38,-
Prinzregententheater							
13.10.18	€	84,-	76,-	71,-	63,-	50,-	37,-
21.10.18	€	79,-	72,-	65,-	58,-	49,-	37,-
10.11.18	€	65,-	58,-	52,-	46,-	39,-	33,-
22.11.18	€	60,-	55,-	49,-	43,-	38,-	32,-
19.12.18	€	55,-	50,-	45,-	40,-	35,-	29,-
23.12.18	€	79,-	72,-	65,-	58,-	49,-	37,-
08.01.19	€	72,-	64,-	59,-	52,-	44,-	34,-
19.01.19	€	66,-	59,-	54,-	49,-	41,-	34,-
03.02.19	€	65,-	58,-	53,-	48,-	40,-	33,-
08.02.19	€	72,-	64,-	57,-	49,-	44,-	34,-
16.03.19	€	58,-	53,-	48,-	43,-	38,-	32,-
Herkulesaal der Residenz							
10.12.18	€	79,-	72,-	65,-	58,-	49,-	37,-